

Bild 1 / 9



Fifa Executive Committee: Kein Sonnenstrahl soll den Raum im dritten von fünf Untergeschossen am Zürichberg erhellen. Der suspendierte Fifa-Präsident Sepp Blatter fand, «das Licht müsse in Ra [» mehr](#)

**Der Zürcher Luca Zanier (48) fotografiert Räume der Macht**

# Hier darf Sepp Blatter nicht einmal mehr beten

**Ein Zürcher zeigt der Welt, wo sich die Macht vereint. Und platziert seine Kamera stets dort, wo der Chef sitzt.**

Publiziert: 00.00 Uhr , Aktualisiert: 07.14 Uhr · Von Cinzia Venafro

4 Kommentare · Drucken · E-Mail



Artikel aus

**Blick**

» Hier Blick abonnieren

## MEHR ZUM THEMA

» **SVP-Regierungsrat Heinz Tännler** Der Mann im Schatten der Fifa

» **Blatter im Abseits** Muss er jetzt auch um Linda zittern?

» **Ehrgeiziges Bau-Projekt** Container-Türme für den Slum

» **Blick ins Innere** So arbeitet es sich im höchsten Gebäude der Schweiz

» **Spektakuläre Aussicht** Dieser Pool ist nur für Schwindelfreie

» **Blatter hatte schon seit Sommer nichts mehr zu sagen** US-Anwälte sind die neuen Chefs der Fifa

«Erst so kann der Betrachter sehen, was ihm eigentlich verborgen bleibt», sagt Luca Zanier (48). Aber wie kommt der Shootingstar der Fotografenszene überhaupt zu den jeweiligen goldenen Schlüsseln?

«Manchmal reicht ein Telefonat mit der richtigen Person, manchmal bearbeite ich die Leute über

Jahre hinweg. Aber wenn ich ein Bild im Kopf habe, dann versuche ich es. Und es klappt (fast) immer», sagt der Italo-Schweizer.

Mittlerweile eilt dem Fotokünstler sein Ruf voraus. «Weil meine Bilder wertfrei sind, ich die Machthaber damit nicht brüskiere, werden mir Türen geöffnet», sagt Zanier. Sein Antrieb: «Diese Räume sind Symbole unseres weltweit vernetzten Systems von Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Die globale Führung liegt in den Händen weniger Entscheidungsträger.

Ihr Zuhause – sei es pompös wie der Uno-Sicherheitsrat oder bescheiden wie das stillgelegte Parlamentsgebäude von Malta – ist stets ein Raum der Macht.»

Genau von dieser wurde Sepp Blatter (79), dessen Andachtsraum Luca Zanier 2013 fotografieren durfte, diese Woche suspendiert. Zanier: «Die Entscheidungsträger kommen und gehen. Aber die Wände bleiben und erzählen ihre Geschichten. Auch deshalb fotografiere ich diese Räume immer ohne Menschen.»

Derzeit sind Zaniers bis zu zwei Meter grosse Werke an drei Ausstellungen weltweit zu sehen. Die Robert Kennedy Stiftung für Menschenrechte Schweiz zeigt sie in der IG Halle Kunstzeughaus in Rapperswil SG.

Wer sich die Macht an die Wohnzimmerwand holen will, zahlt zwischen 2800 und 18'000 Franken. «Und so kann sich jeder mal wie ein Vorsitzender fühlen», sagt Zanier.



News

Sport

People &amp; TV

Life

Auto

Erotik

Video

Interaktiv

Ratgeber

Services

**Luca Zanier (48) fotografiert****Räume der Macht****Ein Zürcher zeigt,  
wo Blatter nicht  
mehr rein darf**